

## Unterstützung des Lehr- und Lernprozesses der Schüler

Erarbeitung eines Curriculums in enger Abstimmung mit Unternehmen zu

- Zielen und Inhalten der Lehr- und Lernziele sowie der Lehrstoffvermittlung
- Unterrichtsformen unter Einbeziehen von Praxisanteilen
- Lehrplänen angelehnt an die Erfordernisse der Praxis und Ausbildung
- mathematisch-naturwissenschaftliche sowie berufsbezogener Lehrpläne

Erarbeitung von zwischen Schulen und Unternehmen abgestimmten

- Aufgabenstellungen
- Tätigkeitsnachweisen
- Bewertungsbogen für Werkstattarbeit, Praktika und Praxisunterricht

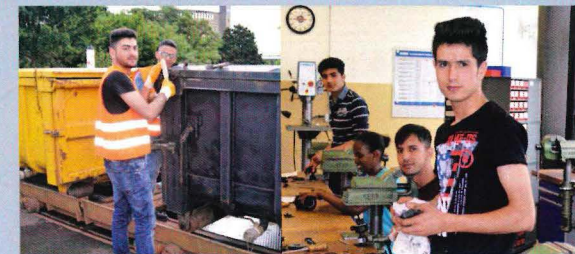
Zusätzliche Auswertung im Klassenverband mit Vertretern der Unternehmen

- Schüler berichten über Tätigkeiten, Arbeitsabläufe, Berufe
- Schüler treffen verbindliche Aussagen über Interessenslage, zu Berufen, Praktika und Ausbildung



# VABA

Vorbereitung junger Asylsuchender auf eine berufliche Ausbildung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes

Projektkoordination **Andrea Roth**



Förderverein des Beruflichen Schulzentrums Technik Dresden e.V.  
Gerokstr. 22  
01307 Dresden

Tel.: 0351-440 39 280

Fax: 0351-440 39 277

Handy: 0173-36 88 947

Mail: [andrea-roth@web.de](mailto:andrea-roth@web.de)

Web: [www.bsz-technik-zeuner.de/foerderverein](http://www.bsz-technik-zeuner.de/foerderverein)

## FACHKRÄFTE ALLIANZ

Initiative des Oberbürgermeisters der Stadt Dresden in Zusammenarbeit mit den 5 städtischen Unternehmen



Träger des Projektes – Förderverein des Beruflichen Schulzentrums Technik Dresden G.A. Zeuner e.V.

## Situation

- fehlende Auszubildende und Fachkräfte in Industrie und Handwerk in Sachsen
- junge motivierte Asylsuchende auf der Suche nach Ausbildung und Arbeit

## Ziele

Die Förderung der gesellschaftlichen Integration der Asylsuchenden über eine berufliche Integration durch:

- eine angemessene berufliche Tätigkeit
- ein sicheres Einkommen
- soziale Bindung durch Arbeit
- eine reguläre berufliche Ausbildung und damit
- eine nachhaltige Integration auf dem Arbeitsmarkt.

Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Sachsen und der Unternehmen durch ausreichend qualifizierte Fachkräfte.

## Dabei wollen wir

- jungen Asylsuchenden eine Chance zum Kennenlernen von Unternehmen und von Unternehmenskultur bieten und
- ihnen ermöglichen, ihre unterbrochenen Bildungsbiografien fortzusetzen.

## Ausgangslage

- nicht ausreichende Deutschkenntnisse
- mangelnde Fachsprache
- fehlende Schulabschlüsse

## Lösungsansatz

**VAA** Vorbereitung junger Asylsuchender auf eine berufliche Ausbildung über eine einjährige schulische Maßnahme am Beruflichen Schulzentrum Technik Dresden G.A. Zeuner in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen.

## Schulische Vorbereitung

| Fach   | Stunden/Woche |
|--|---------------|
| Deutsch als Zweitsprache   | 10            |
| Deutsch als Fachsprache  | 5             |
| Mathematik   | 3             |
| Physik   | 3             |
| Chemie   | 2             |
| Biologie   | 2             |
| GK/Ethik   | 1             |
| Fachpraxis in Technik und Pflege sowie in weiteren Unternehmen und den Werkstätten des BSZ Technik | 6             |

## Berufspraktische Vorbereitung

- Erlangen realistischer Vorstellungen von Berufen durch das Einbeziehen von Unternehmen
- Sammeln authentischer Erfahrungen über Ausbildung und Beruf
- Abgleich der eigenen Fähigkeiten mit der beruflichen Realität
- fundierte Reflexion hinsichtlich der persönlichen Eignung für Ausbildung und Beruf
- Sammeln von Informationen über Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten im Beruf

## Wir suchen Unternehmen für

- eine enge und zielführende Zusammenarbeit
- Unternehmensbesuche und -besichtigungen
- Schul- und Ferienpraktika
- Praxistag im Unternehmen
- eine berufliche Ausbildung

## Wir bieten

- längerfristiges gegenseitiges kennenlernen
- Vorbereitung der jungen Asylsuchenden auf eine berufliche Ausbildung
- Unterstützung der Jugendlichen und Unternehmen bei Praktika
- Überarbeitung des jeweiligen Fachvokabulars im Unterricht
- Erarbeiten von Strategien für die berufliche Planung
- firmenscharfe Vorbereitung ab dem 2. Schulhalbjahr auf eine berufliche Ausbildung
- Organisation von unterstützenden Maßnahmen während der Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und den Arbeitsmarktmentoren

